

Veranstalter

GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.
Mecklenburgische Straße 57
14197 Berlin
Telefon: +49 30 82403-152
Telefax: +49 30 82403-159
eckert@gdw.de
www.gdw.de

Kostenbeteiligung

für beide Tage (inkl. Abendveranstaltung): 200,00 EUR
bei Teilnahme nur am 29.3.: 150,00 EUR

Veranstaltungsort:

RuhrCongress Bochum
Stadionring 20
44791 Bochum
Telefon: +49 234 6103-110
Telefax: +49 234 6103-119
www.ruhrcongressbochum.de
info@ruhrcongressbochum.de

Anreise

Mit dem Auto:

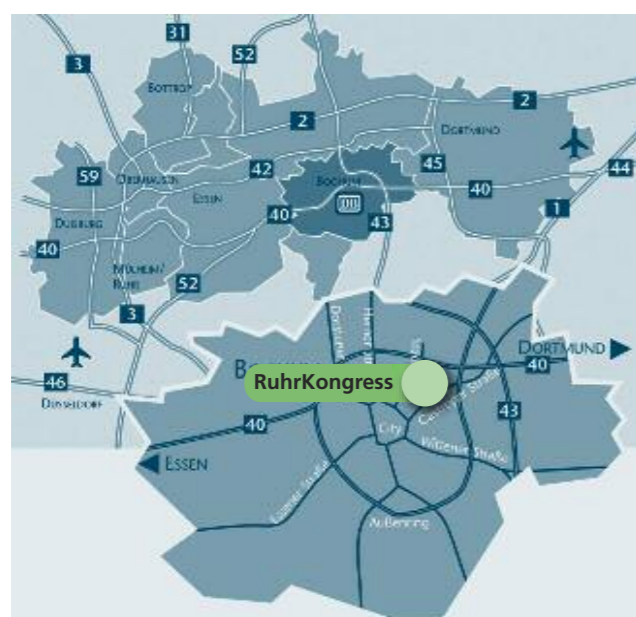
über die Autobahnen A 40, A 43, A 44
Direkter Autobahnanschluss (A 40): Ausfahrt Bochum
Ruhrstadion,
Parkmöglichkeiten vor Ort

Mit dem Flugzeug:

Flughafen Dortmund 29 km
Flughafen Düsseldorf International 48 km

Mit der Bahn:

ICE-Haltepunkt Bochum Hbf
U-Bahn-Linien 308/318, Haltestelle Ruhrstadion



GdW

Bundesverband deutscher
Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.

als Dachverband der Verbände:

vbw

Verband baden-württembergischer
Wohnungs- und Immobilienunter-
nehmen e.V.

VdW Bayern

Verband bayerischer Wohnungs-
unternehmen e.V.

Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

VNW

Verband norddeutscher
Wohnungsunternehmen e.V.
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern
– Schleswig-Holstein

VdW südwest

Verband der Südwestdeutschen
Wohnungswirtschaft e.V.

vdw Niedersachsen Bremen

Verband der Wohnungswirtschaft
in Niedersachsen und Bremen e.V.

VdW Rheinland Westfalen

Verband der Wohnungs- und Immobilien-
wirtschaft Rheinland Westfalen e.V.

VdW saar

Verband der saarländischen Wohnungs-
und Immobilienwirtschaft e.V.

Genossenschaftsverband e.V.

Verband Sächsischer Wohnungs- genossenschaften e.V.

vdw Sachsen

Verband der Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft e.V.

VdWg

Verband der Wohnungs-
genossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.

VdW Verband der Wohnungswirt- schaft Sachsen-Anhalt e.V.

ptw.

Prüfungsverband Thüringer Wohnungs-
unternehmen e.V.

vtw.

Verband Thüringer Wohnungs-
und Immobilienwirtschaft e.V.

Stadtentwicklung am Scheideweg

Stadtentwicklungskongress 2011 des GdW

in Zusammenarbeit mit:



29. März 2011
RuhrCongress Bochum

Stadtentwicklung am Scheideweg

Stadtentwicklungskongress 2011 des GdW

in Zusammenarbeit mit
dem Deutschen Städtetag

29. März 2011
RuhrCongress Bochum

"Erneuerungstau und wachsende Probleme in den Stadt- und Wohnquartieren"

Der Stadtentwicklungskongress des GdW findet statt zu einer Zeit, in der die Städte genauso wie die Immobilienwirtschaft mit Kürzungen der Städtebauförderung konfrontiert sind. Insbesondere das Programm "Soziale Stadt", aber auch der Stadtumbau in Ost und West sind betroffen. Demgegenüber wächst der Erneuerungstau in den Stadt- und Wohnquartieren und die Mittelausstattung der Städtebauförderung bleibt hinter den von der Bundesregierung selbst berechneten Erfordernissen zurück. Die Probleme wachsen und die Möglichkeiten zur Problemlösung bzw. zumindest -dämpfung werden geringer.

In dieser Situation dient der gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag geplante Kongress dazu, die erfolgreiche Kooperation zwischen Wohnungsunternehmen und Kommunen auf den vielfältigen Feldern der Stadtentwicklung deutlich zu machen. Anhand überzeugender Beispiele wollen Vertreter aus Kommunen und Wohnungsunternehmen ihr konkretes Zusammenwirken vor Ort vorstellen. Gleichzeitig geht es darum, an die Verantwortung des Bundes zu appellieren sowie die politischen und finanziellen Rahmenbedingungen klarzustellen, die für das weitere Gelingen einer erfolgreichen Stadtentwicklungspolitik unabdingbar sind.

Ich freue mich auf einen intensiven fachlichen Gedankenaustausch mit Vertretern aus Kommunen, Politik und Wohnungswirtschaft.



Axel Gedaschko

Präsident des GdW
Bundesverband deutscher Wohnungs-
und Immobilienunternehmen



Montag, 28. März 2011

15:45 Uhr **Exkursionen**
(Treffpunkt Haupteingang RuhrCongress)

Tour 1: Dortmund-Scharnhorst
Die Modernisierungs-Offensive und das Quartiersmanagement

Tour 2: Essen
„grüne mitte essen“ und Wohnen am Niedelfeldsee

Tour 3: Bochum
Das Comer-Karree und die Perspektiven der Hustadt

Ende der Exkursionen gegen 18:30 Uhr

ab 19:30 Uhr **Abendveranstaltung**
Zur Abendveranstaltung geht es direkt unter das Wahrzeichen von Bochum, den Förderturm des Deutschen Bergbau-Museums. Dort liegt das Restaurant Förderturm, das uns ab 19:30 Uhr erwartet. Ein Bustransfer startet ab 19:15 Uhr vom RuhrCongress. Wer auf eigene Faust anreisen will, Schillerstr. 20, 44791 Bochum.

Dienstag, 29. März 2011 RuhrCongress Bochum

10:00 Uhr Begrüßungsimbiss

11:00 Uhr **Stadtentwicklung am Scheideweg – die Sicht Bochums**
Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin der Stadt Bochum
Mitglied des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages

11:15 Uhr **Die Wohnungswirtschaft als Partner der Städte im Ruhrgebiet – das Beispiel der Allbau Essen**
Dirk Miklikowski
Vorstandsmitglied der Allbau AG

11:30 Uhr **Perspektiven der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**
Jan Mücke
Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

11:50 Uhr **Stadtentwicklungspolitik – ein Auslaufmodell?**
Axel Gedaschko
Präsident GdW

12:10 Uhr **Stadtentwicklungspolitik aus Ländersicht**
Dr. Günther Horzetzky
Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

12:30 Uhr Imbiss

13:30 Uhr **Städtebauförderung – Wie weiter?**
Gesprächsrunde mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages

Sören Bartol
SPD-Fraktion
wohnungs- und stadtentwicklungspolitischer Sprecher

Dr. Ilja Seifert
Fraktion DIE LINKE
tourismuspoltischer und behindertenpolitischer Sprecher und stellv. Mitglied des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bettina Herlitzius
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Stadtentwicklung

Thomas Jarzombek
CDU/CSU-Fraktion
Mitglied des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Petra Müller
FDP-Fraktion
Sprecherin für Stadtentwicklungspolitik

14:30 Uhr **Städtebauförderung – Wie weiter?**
Gesprächsrunde mit Vertretern aus Zivilgesellschaft und Politik

Peter Jung
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Mitglied im Präsidium des Deutschen Städtetages

Lukas Siebenkotten
Bundesdirektor Deutscher Mieterbund

Dieter Cordes
Vorsitzender der ADS Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Sanierungs- und Entwicklungsträger

Oda Scheibelhuber
Abteilungsleiterin für Stadtentwicklung im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Ronald Meißner
Beauftragter des GdW für die neuen Länder

15:30 Uhr **Schlusswort**
Axel Gedaschko
Präsident GdW